

vorwärtsEXTRA



FOTO: TIM DÜRBROOK

SERPIL ODER ULF? JETZT ENTSCHEIDEN DIE MITGLIEDER

Ulf Kämpfer und Serpil Midyatli wollen beide für die SPD Ministerpräsident*in von Schleswig-Holstein werden. Im Rahmen einer Pressekonferenz wurden sie nun offiziell als Bewerber*innen für die SPD-interne Urwahl vorgestellt.

Jetzt steht es fest: Ins Rennen um die SPD-Spitzenkandidatur zur kommenden Landtagswahl ziehen Ulf Kämpfer und Serpil Midyatli. Sie sind mit Ablauf der Bewerbungsfrist die einzigen Kandidat*innen. Die Entscheidung fällt am 8. November.

Es bleibt bei einem Duell um die SPD-Spitzenkandidatur zur Landtagswahl. Bis zum 15. Juli konnte man sich bewerben. Nun steht fest: Der Kieler Oberbürgermeister Ulf Kämpfer und die SPD-Fraktionsvorsitzende Serpil Midyatli gehen gemeinsam ins Rennen. Bereits im vergangenen Jahr hatten beide ihre Ambitionen erklärt, Ministerpräsident*in werden zu wollen. Daraufhin hat der SPD-Vorstand die Urwahl auf den Weg gebracht. Weitere Bewerbungen sind nicht mehr dazu gekommen. Das bedeutet auch, dass die

Entscheidung, wer die Nord-SPD in die nächste Landtagswahl führen wird, am 8. November 2025 feststeht.

Die Basis entscheidet

Bis dahin entscheiden nun die ca. 14.000 Mitglieder darüber, wer auf Platz Eins der zukünftigen Landesliste stehen soll und damit den amtierenden Ministerpräsidenten Daniel Günther herausfordern wird.

„Mit dieser Urwahl geben wir unseren Mitgliedern das Wort. Die Entscheidung über die künftige Spitzenkandidatur unserer Partei in Schleswig-Holstein fällt nicht im Hinterzimmer, sondern demokratisch, transpa-

rent und fair“, sagt Maybrit Venzke, stellvertretende SPD-Landesvorsitzende und Mitglied des Wahlvorstands.

Die Abstimmung beginnt im Oktober. Bis zum 6. November wird es möglich sein, seine Stimme entweder online oder per Briefwahl abzugeben. Das konkrete Verfahren zur Urwahl regelt dabei eine Richtlinie, die vom Landesvorstand beschlossen wurde (siehe auch Seite 3).

Viel Erfahrung und Motivation

Zu seiner Motivation, sich dem Votum der Mitglieder stellen zu wollen, erklärte Kämpfer: „Ich bin in Schles-

wig-Holstein verwurzelt und bringe die Erfahrung eines Stadtoberhauptes mit. Mir geht es darum, wieder wirtschaftliche Dynamik zu schaffen – damit wir gute Bildung, soziale Sicherheit und eine moderne Infrastruktur ermöglichen können.“ Midyatli begründete ihr Ziel, Ministerpräsidentin werden zu wollen, so: „Ich will Probleme lösen – beim Wohnen, in der Bildung, für die Familien und in der medizinischen Versorgung. Ich arbeite lösungsorientiert und kämpfe für gerechte Chancen für alle in Schleswig-Holstein.“

Um sich ein eigenes Bild der beiden Kandidat*innen

machen zu können, finden fünf Regionalkonferenzen sowie weitere Vorstellungsrunden der Gliederungen statt (siehe auch Seite 2). ■

IN DIESER AUSGABE

- 2 UNTERWEGS IM GANZEN LAND** Alle Termine zur Urwahl
DIE KANDIDAT*INNEN Serpil Midyatli und Ulf Kämpfer im Portrait
- 3 SPIELREGELN** Urwahl-Richtlinie
WIR GRATULIEREN Jubilare in der SPD
- TERMINE**
- 4 KIEL KOMMT IN BEWEGUNG** SPD Kiel stellt sich neu auf
KOMMUNALAKADEMIE 2025 SGK lädt wieder ein

UNTERWEGS IM GANZEN LAND

Fünf Regionalkonferenzen und viele weitere Termine von Kreisverbänden, Ortsvereinen und Arbeitsgemeinschaften zur Vorstellung der Kandidat*innen für die Urwahl geplant.

Im Rahmen der Urwahl zur Spitzenkandidatur für die Landtagswahl 2027 organisiert der SPD-Landesverband Schleswig-Holstein eine Reihe von Vorstellungsveranstaltungen. Fünf zentrale Termine werden landesweit durch den Landesverband koordiniert, um allen Mitgliedern die Gelegenheit zu geben, die beiden Bewerber*innen persönlich kennenzulernen, ihre politischen Positionen zu hören und Fragen zu stellen.

Darüber hinaus finden zahlreiche weitere Veranstaltungen auf Ebene der Kreisverbände, Ortsvereine und Arbeitsgemeinschaften statt. Auch dort stellen sich die Kandidierenden vor, um mit den Mitgliedern vor Ort ins Gespräch zu kommen.

Ziel der Vorstellungsphase ist es, eine fundier-

te und faire Entscheidung der Mitglieder zu ermöglichen. Alle Veranstaltungen des Landesverbands sind öffentlich, teils mit ergänzender digitaler Beteiligungsmöglichkeit. Die nebenstehende Übersicht listet die bisher bekannten Termine auf Landes-, Kreis- und Ortsebene auf. Sie wird online regelmäßig aktualisiert.

Die Veranstaltungen bieten Raum für klassische Elemente wie Reden und Fragemöglichkeiten, werden aber auch durch dialogische und interaktive Formate ergänzt. Ziel ist es, die Kandidierenden nicht nur politisch, sondern auch persönlich besser kennen zu lernen und eine lebendige Diskussion innerhalb der Partei zu ermöglichen. ■

ALLE TERMINE IM ÜBERBLICK

- **16.09. Kiel**
19:00 Uhr - Wunderino Arena
- **26.09. Flensburg**
19:30 Uhr - C.culturgut Flensburg
- **29.09. Breitenfelde**
19:00 Uhr - Restaurant Landhaus Rosalie
- **10.10. Elmshorn**
19:00 Uhr - nettwerk Elmshorn
- **13.10. Lübeck**
19:00 Uhr - Mediadocks Lübeck



SPD Soziale Politik für Dich.

WEITERE TERMINE

- **19. September 2025, 18.00 Uhr.** SPD Plön. Kreisparteitag. Witt's Gasthof, Krummbek.
- **27. September 2025, 10.00 Uhr.** AG 60plus-Landeskonferenz. Best Western Hotel Prisma, Neumünster.
- **1. Oktober 2025, 18.00 Uhr.** SPD Nordfriesland. Ort: N.N.
- **2. Oktober 2025, 19.00 Uhr.** SPD Ostholstein. Ort: N.N.
- **15. Oktober 2025, 19.00 Uhr.** SPD Schleswig-Flensburg. Kreisparteitag. Erfde.
- **17. Oktober 2025, 18.30 Uhr.** SPD-Ortsverein Bad Bramstedt. Kaisersaal, Bad Bramstedt
- **18. Oktober 2025, 10.00 Uhr.** SPD Dithmarschen. Kreismitgliederversammlung. Ort: N.N.
- **23. Oktober 2025, 19.00 Uhr.** SPD Rendsburg-Eckernförde. Hohes Arsenal, Rendsburg.
- **24. Oktober 2025.** SPD Steinburg. Ort und Uhrzeit: N.N.
- **27. Oktober 2025.** SPD Neumünster & Segeberg. Ort und Uhrzeit: N.N.
- **29. Oktober 2025.** SPD Segeberg & Stormarn. Ort und Uhrzeit: N.N.

Alle Urwahl-Termine unter www.spd.sh/urwahl

SERPIL MIDYATLI

Von der Unternehmerin zur Oppositionsführerin

Serpil Midyatli, geboren 1975 in Kiel, steht für einen Aufbruch, der eng mit ihrer eigenen Lebensgeschichte verbunden ist. Bevor sie in die Politik ging, führte sie gemeinsam mit ihrem Mann ein Restaurant, eine Konzerthalle und ein Cateringunternehmen – Erfahrungen, die ihre Nähe zu den Alltagssorgen vieler Menschen prägen. Seit 2000 Mitglied der SPD, zog sie 2009 als erste Muslimin in den schleswig-holsteinischen Landtag ein. Heute ist sie nicht nur seit mehr als sechs Jahren Landesvorsitzende der SPD, sondern auch stellvertretende Parteivorsitzende und seit Ende 2023 wieder Fraktionschefin im Landtag. Midyatli



setzt auf Themen wie soziale Gerechtigkeit, Integration, bezahlbares Wohnen und Familienpolitik. Sie will Ganztagsangebote ausbauen, Kitas beitragsfrei machen und bezahlbaren Wohnraum stärker fördern. Zur Urwahl wirbt sie mit Authentizität, Empathie und dem Anspruch, Schleswig-Holstein zu einem sozial gerechteren Land zu machen. ■

ALLE INFORMATIONEN ZUR PERSON, THEMEN UND SCHWERPUNKTEN VON SERPIL MIDYATLI UND ULF KÄMPFER KÖNNEN AUCH AUF DEN JEWEILIGEN WEBSEITEN ABGERUFEN WERDEN UNTER:

WWW.SERPIL-MIDYATLI.DE

UND

WWW.ULF-KAEMPFER.DE

ULF KÄMPFER

Verwaltungserfahrung trifft Gestaltungsanspruch

Ulf Kämpfer, 1972 in Eutin geboren, ist seit über einem Jahrzehnt das Gesicht der Landeshauptstadt Kiel. Der promovierte Jurist, der in Göttingen, Berlin, New York und Galway studierte, war zunächst Richter und später Staatssekretär im Umweltministerium, bevor er 2014 zum Oberbürgermeister gewählt wurde. 2019 wurde er mit breiter Mehrheit bestätigt. Kämpfer gilt als pragmatischer Gestalter, der Koalitionen zu führen versteht und den Blick auf konkrete Alltagsprobleme richtet: von Infrastruktur und Wirtschaftsförderung über Schulen bis zu bezahlbarem Wohnraum. Im Deutschen Städtetag und als Präsident



des Verbands kommunaler Unternehmen (VKU) will er die Interessen der Kommunen auf allen Ebenen hörbar machen. Mit seiner Kandidatur bei der Urwahl will er die Landes-SPD aus der Opposition zurück in die Regierungsverantwortung führen – mit dem Versprechen, Erfahrung, Verlässlichkeit und praktisches Problemlösungsdenken einzubringen. ■

SPD-LANDESVORSTAND BESCHLIESST RICHTLINIE ZUR URWAHL

Der SPD-Landesvorstand hat am 8. August 2025 die Richtlinie zur Urwahl der Spitzenkandidatur für die Landtagswahl 2027 beschlossen. Damit beginnt das dreimonatige Verfahren, an dem sich alle Mitglieder der SPD Schleswig-Holstein beteiligen können. Stimmberechtigt sind alle bis zum 30. September 2025 registrierten Mitglieder. Die Stimmabgabe erfolgt geheim – entweder über eine geschützte Online-Abstimmungsplattform oder per Briefwahl. Alle Mitglieder erhalten Anfang Oktober die dafür erforderlichen Informationen in einem Wahlanschreiben. Briefwahl muss nach Erhalt des Anschreibens beantragt werden. Die Abstimmungsphase läuft bis zum 6. November 2025, 24 Uhr. Anschließend erfolgt am 8. November die Auszählung unter notarieller Aufsicht durch eine vom Landesvorstand eingesetzte Mandatsprüfungs- und Zählkommission. Um die Gültigkeit des Votums sicherzustellen, muss sich mindestens ein Fünftel der Mitglieder am ersten Wahlgang

beteiligen. Gewählt ist, wer im ersten Wahlgang die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erreicht. Sollte es zu einem zweiten Wahlgang kommen, wird dieser ausschließlich online durchgeführt. Ein mögliches Stichwahlergebnis wird am 6. Dezember bekanntgegeben. Besonderer Wert wird auf Transparenz und Fairness gelegt: Jeder und jede Kandidierende erhält im Wahlanschreiben den gleichen Platz für eine persönliche Vorstellung. Zudem gilt ein Beteiligungsquorum: Damit die Urwahl gültig ist, müssen sich mindestens 20 Prozent der Mitglieder am ersten Wahlgang beteiligen. Das Ergebnis der Urwahl wird am 8. November 2025 in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt. Der oder die Gewählte wird der Landeswahlkonferenz als Spitzenkandidat*in für die Landtagswahl 2027 vorgeschlagen. Die vollständige Richtlinie ist online abrufbar unter spd.sh/urwahl

WIR GRATULIEREN IM AUGUST 2025

ZUM 97. GEBURTSTAG:

Peter Adler, Norderstedt

ZUM 96. GEBURTSTAG:

Hildegard Grafs, Neumünster
Herbert Schröder, Kröppelshagen-Fahrendorf

ZUM 95. GEBURTSTAG:

Gerhard Brandt, Ahrensburg

ZUM 94. GEBURTSTAG:

Henning zu Klampen, Bargtheide

ZUM 92. GEBURTSTAG:

Margret Gabriel, Norderstedt

ZUM 91. GEBURTSTAG:

Gisela Brockhaus, Laboe
Gerda Elkhoul, Pinneberg
Erhard Jahnke, Hohenlockstedt
Ewald Klaußen, Lübeck
Walter Koop, Rellingen
Johanna Mohrmann, Malente

ZUM 90. GEBURTSTAG:

Borwin Baesecke, Hamburg
Erika Knaack, Lübeck
Alfred Lausch, Schülp
Erika Rabe, Börnsen
Hans-Rolf Wille, Kiel
Wolfgang Schmiel, Westerholz

... UND IM SEPTEMBER 2025

ZUM 100. GEBURTSTAG:
Ingeburg Sack, Uetersen

ZUM 99. GEBURTSTAG:

Gerda Bartels, Neumünster

ZUM 98. GEBURTSTAG:

Helga Schulz, Eckernförde

ZUM 97. GEBURTSTAG:

Artur Thomsen, Lübeck

ZUM 96. GEBURTSTAG:

Elfriede Meyn, Norderstedt

ZUM 95. GEBURTSTAG:

Irmgard Viohl, Neumünster

ZUM 93. GEBURTSTAG:

Reinhold Sokolowski, Kiel

ZUM 92. GEBURTSTAG:

Georg Postler, Neuberend
Kurt Schietzel, Schleswig
Konrad Wehrhahn, Ellerbek
ZUM 91. GEBURTSTAG:
Alice Bauch, Schleswig
Biruta Bauermann, Preetz
Guenter Hoffmann, Neustadt
Horst Jendryschik, Harrislee
Maren Lasarzik, Tolk
Elke Madsen, Itzehoe
Hanne Lore Naujack, Schmalfeld
Jürgen Rettstadt, Schacht-Audorf
Hans-Hermann Voss, Kiel
Claus Rauterberg, Kiel
Helga Dolgner, Büdelsdorf

ZUM 90. GEBURTSTAG:

Helmut Hampe, Eckernförde
Marie-Louise Knitter, Nübel
Gerd Mehnert, Kiel
Günter Pütz, Glücksburg
Friedrich Adolf Scharf, Kasseedorf

ZUM 90. GEBURTSTAG:

Rolf Tewes, Lübeck
Antje Voss, Pommernby
Christa Perkun, Glasau

TERMINE

■ **11. September 2025, 18.00 Uhr.**
SPD-Landtagsfraktion: „Auf dem Weg zum familienfreundlichen Land“, mit Autorin Natascha Sagorski, Landeshaus, Kiel. Anmeldung unter www.spd-fraktion-sh.de.

■ **7. Oktober 2025, 18.30 Uhr.**
Kommunale Runde der SPD-Landtagsfraktion „Die Zeitenwende im Zivil- und Katastrophenschutz“, Landeshaus, Kiel. Anmeldungen bis 1.10. an m.redzma@spd.lth.de.

Weitere Termine unter www.spd-schleswig-holstein.de/termine

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
SPD-LANDESVERBAND
SCHLESWIG-HOLSTEIN,
KLEINER KUHBERG 28-30,
24103 KIEL.
REDAKTION: NINA THIELSCHER
(VERANTWÖRTLICH),
ALEXANDER WAGNER
WWW.SPD.SH

ANZEIGE

NEU

FRISCHES DESIGN. KLARE STRUKTUR. ALLES AUF EINEN BLICK.

SPD

 Soziale Politik für Dich.


**Materialien, Give-aways,
Fanartikel und vieles mehr**



**Mit Editor: Individuelle Plakate oder Flyer –
im SPD-Look, schnell und einfach gestaltet**

SHOP.SPD.DE



KIEL KOMMT IN BEWEGUNG – UND MIT IHR DIE SPD IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Neu aufgestellt, inhaltlich klar und mit einem starken OB-Kandidaten: Wie der Kreisverband Kiel neue Kraft entfaltet – und warum das Signalwirkung hat.

Von Bianca Wöller und Enrico Tokar, Co-Vorsitzende der SPD Kiel

Die SPD Kiel hat sich neu aufgestellt – organisatorisch, personell und politisch. Seit dem Kreisparteitag im Frühjahr arbeitet ein zu 50 % neu zusammengesetzter Kreisvorstand mit frischer Energie und strukturiertem Arbeitsrhythmus daran, die Sozialdemokratie in der Landeshauptstadt wieder zur gestaltenden Kraft zu machen. Der Anspruch ist klar: Kiel soll nicht nur Ort politischer Verwaltung sein, sondern Labor für sozialdemokratische Stadtpolitik mit Ausstrahlung.

Denn als Kreisverband der größten Stadt Schleswig-Holsteins trägt die SPD Kiel eine doppelte Verantwortung: Sie muss sowohl in der Stadtgesellschaft präsent und wirksam sein als auch Impulse in die Landespartei senden. Den Stadtverbänden kommt eine strategische Rolle zu: Sie können Räume schaffen, in denen sozialdemokratische Politik konkret erlebbar wird.

Der neue Vorstand hat sich deshalb nicht nur inhaltlich, sondern auch organisato-

risch modern aufgestellt. Mit einem klar getakteten Arbeitsrhythmus – regelmäßige Entscheidungszyklen, transparente Zuständigkeiten, abgestimmte Kommunikation – sorgt der Kreisverband für Verlässlichkeit und Professionalität. Unterstützt wird das durch ein internes Handbuch, das Prozesse, Aufgaben und Projekte nachvollziehbar dokumentiert. So entsteht politische Handlungsfähigkeit – auch und gerade im Ehrenamt.

OB-Wahl 2025: Kandidatur mit Vision

Im Herbst steht in Kiel die Wahl des Oberbürgermeisters an – ein politischer Lackmustest und zugleich eine große Chance. Mit dem Schulleiter Ulf Daude hat die SPD Kiel einen Kandidaten nominiert, der nicht nur Verwaltungserfahrung mitbringt, sondern auch eine klare sozialdemokratische Vision für die Stadt entwickelt hat: bezahlbares Wohnen, soziale Gerechtigkeit, starke Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, ein leistungsfähiger öffentlicher

Nahverkehr und eine Politik, die Stadtteile nicht gegeneinander ausspielt, sondern gemeinsam voranbringt.

Ulf Daude ist der Einzige der zahlreichen Kandidierenden, der nicht nur „Verwaltung können“ will, sondern konkrete politische Ziele für eine soziale Stadt formuliert. Seine Nominierung war ein starkes Signal: In einem Mitgliederentscheid erhielt er 99 % der Stimmen – Ausdruck eines breiten Vertrauens in seine Person und in seinen Gestaltungsanspruch.

Über Kiel hinaus: Ein Beispiel für kommunalen Aufbruch

Bereits jetzt arbeitet der Kreisverband gemeinsam mit ihm an einem 100-Tage-Programm für den Fall seiner Wahl – damit die SPD nicht nur mit Haltung, sondern auch mit Plan antritt. Der OB-Wahlkampf wird damit zum Prüfstein für das neue Selbstverständnis der Kieler SPD: klar in der Linie, offen im Dialog, fest verwurzelt in den sozialdemokratischen Werten.



FOTO: SPD KIEL

Wollen die Oberbürgermeisterwahl im November gewinnen: Co-Kreisvorsitzende Bianca Wöller und Enrico Tokar mit ihrem Kandidaten Ulf Daude (Mitte).

In einer Zeit, in der vielerorts Vertrauensverluste, Desorientierung und Parteiverdrossenheit konstatiert werden, zeigt die SPD Kiel: Aufbruch ist möglich – wenn Organisation, Inhalte und Kandidaturen ineinandergreifen. Es braucht verlässliche Strukturen, gemeinsame Ziele und den politischen Mut, nicht auf Stimmungen

zu reagieren, sondern die Richtung vorzugeben.

Die Kieler SPD ist damit mehr als ein Kreisverband unter vielen. Sie ist ein Beispiel für gelingende kommunale Parteiarbeit – mit Wirkung in die Stadtgesellschaft, ins Land und in die Partei. Denn die Erneuerung der SPD beginnt dort, wo Politik konkret wird: vor Ort. ■

SGK-KOMMUNALAKADEMIE GEHT IN DIE NÄCHSTE RUNDE

Für Neueinsteiger*innen oder zum Auffrischen: Die SGK bietet wieder ihre Kommunalakademie an. An drei Wochenenden lernt man alles für die erfolgreiche Arbeit im Kommunalparlament.

Ob kommunalrechtliche Grundlagen, Bauleitplanung, kommunale Haushalte oder Bürgerbeteiligung: Das Seminar umfasst alle großen Felder der Gremienarbeit. Gleichzeitig werden auch Tipps und Tricks für die eigene Arbeit und in der Fraktion vermittelt: Reden schreiben, Zeitmanagement, Kommunikation und Teamarbeit – auch praktische Methoden kommen nicht zu kurz.

Die drei Seminar-Wochenenden bauen aufeinander auf und können deshalb nur als zusammenhängende

Fortbildung gebucht werden.

Veranstaltungsort ist jeweils die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte in Malente.

Zeit & Ort:

Freitag, den 10. Oktober, 17:00 Uhr bis Sonntag, den 12. Oktober, 12:30 Uhr

Sonnabend, den 25. Oktober, 9:00 Uhr bis Sonntag, den 26. Oktober, 12:30 Uhr

Sonnabend, den 15. November, 9:00 Uhr, bis Sonntag, den 16. November, 12:30 Uhr

Weitere Informationen zu den Seminarinhalten können auf der Homepage der SGK Schleswig-Holstein abgerufen werden. Eine Anmeldung ist nur online möglich:

www.sgk-s-h.de/event-details/die-kommunalakademie-schleswig-holstein-3 ■

VERANSTALTUNG

Auf dem Weg zum familienfreundlichen Land



11.09.
um 18 Uhr
Landeshaus
in Kiel

POLITIK OHNE

SOZIALES IST

WIE SCHLESWIG

OHNE HOLSTEIN

Anmeldung unter: www.spd-fraktion-sh.de